

Infoflash 01/2016

Hier die wichtigsten Informationen aus der ZV-Sitzung vom 19. Februar 2016.

Weiteres Vorgehen Rechtsschutz Rückversicherung

Gemäss DV Beschluss 2008 ist der ZV verpflichtet an jeder DV bzw. Verbandskonferenz über den Kontostand der Rückstellungen zu informieren bzw. über mögliche Anlagestrategien zu berichten. Aus diesem Grund macht sich der ZV Gedanken, ob und mit welchem Selbstbehalt die Rückversicherung beibehalten werden soll. Wir bezahlen momentan 9.50 CHF pro Mitglied bei einem Selbstbehalt von 25 000 CHF. Zusätzlich werden 2.50 CHF pro Mitglied zurückgestellt. Aktuell sind knapp 120 000 CHF für die Übernahme von Ansprüchen aus Rechtsfällen zurückgestellt.

Der Delegiertenversammlung 2016 werden zwei Varianten für das weitere Vorgehen vorgeschlagen:

1. Variante: die aktuelle Lösung mit einem Selbstbehalt von 25 000 CHF und der Rückversicherung über Protekta (mit verbesserten Konditionen) wird beibehalten. Zusätzlich ist dann zu entscheiden, ob die Rückstellungen teilweise oder ganz aufgelöst werden sollen.

2. Variante: Die Rückversicherung wird gekündigt und allfällige Leistungen werden aus den Rückstellungen finanziert. Im Detail würde diese Variante wie folgt aussehen:

- Kündigung der Rückversicherung auf 2017
- Rückstellungen müssen mindestens 150 000 CHF max. 300 000 CHF betragen.
- Die Prämie von max. 12.00 CHF pro Mitglied wird beibehalten.
- Sollten die Rückstellungen zwischen 150 000 CHF und 300 000 CHF liegen, kann der ZV die Prämie nach unten anpassen
- Steigen die Rückstellungen über 300 000 CHF wird die Prämie ausgesetzt.
- Falls die Rückstellungen wieder sinken, kann der ZV die Prämie wieder bis max. 12.00 CHF einführen.
- Fällt die Rückstellung unter 150 000 CHF ist zwingend die volle Prämie von 12.00 CHF zu bezahlen.

Weiteres Vorgehen Baukadervertrag

Bei den letzten Lohnverhandlungen im Dezember wurde auch über die höhere Belastung auf Stufe Baupolier gesprochen und festgehalten, dass man diese Thematik an anderer Stelle weiterdiskutieren sollte. In der Zwischenzeit hat nun auch Sicuro dieses Thema aufgegriffen. Es ist also sinnvoll, dass man mögliche Massnahmen abstimmt.

GAV Holzbau

Die Vollverhandlungen im Holzbau sind angelaufen. Auf Arbeitnehmerseite sollen unter anderem folgende Themen verhandelt werden:

- Massnahmen für Löhne unter Fr. 4000.00
- Das Thema Frühaltersrücktritt soll weiterverfolgt werden
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll verbessert werden
- Krankentaggeld soll von 80 auf 90% angehoben werden

- Die Entschädigung der Vorbereitungszeit auf Stufe Polier soll verbessert werden

Von Seiten Baukader Schweiz wird insbesondere die Vorbereitungszeit der Poliere thematisiert. Diese beträgt gemäss Artikel 12f des GAV Holzbau pro Monat max. 10 Stunden und wird pro Jahr mit einer Pauschale von lediglich 300 CHF vergütet.

Auf Seiten Arbeitgeber werden unter anderem folgende Themen eingebracht:

- Flexiblerer Umgang mit Minderleistungsgesuchten
- Anpassung der Führungsverantwortung bei Burnout
- Flexiblere Gleitstundenauszahlung
- Flexiblere Bedingungen bei Kurzeinstellungen
- Anstellungsmodelle für Stundenlöhner

Eine nächste Verhandlungsrunde findet Mitte März statt.

Wahl Vertreter Parifonds Bau und Pensionskasse SBV

An der zurückliegenden ZV-Sitzung wurde der Vertreter von Baukader Schweiz beim Parifonds Bau und der Pensionskasse SBV gewählt. Es ist dies Alfred Thommen, Zentralvorstandsmitglied und Ressort Soziales.

Präsident PG Verbandsentwicklung

Ab sofort wird Martin Schoenholzer, Zentralvorstandsmitglied, die Leitung der PG Verbandsentwicklung übernehmen. Die nächste Sitzung der PG Verbandsentwicklung ist am 11.03. Neben Martin Schoenholzer gehören der Projektgruppe Michael Lang, Sektion Zürichsee, Gregor Lüthi, Sektion Weinfelden, Yves Marbot, Sektion Bern, Alex Schaub, Sektion Prättigau-Davos, Werner Walker, Sektion Uri, Rut Verdegaal und Barbara Schiesser, Geschäftsstelle Olten.

Status Tessin und französische Schweiz

Aktuell haben wir im Tessin ca. 40 Mitglieder. Am 11.02.2016 fand für die Mitglieder der 1. Stammtisch statt. Im 2016 werden regelmässige Treffen durchgeführt. Am 05.03. und 11.03. können wir an den Diplomfeiern der Poliere präsent sein.

Im April wird in Gordola ausserdem ein Kurs „Korrekte Signalisation von Baustellen“ durchgeführt.

In der Romandie haben wir total 54 Sektionsmitglieder und sind somit in den letzten 12 Monaten um über 30% in dieser Kategorie gewachsen. Genf ist um 12 Mitglieder gewachsen und Neuchâtel um 2 Mitglieder. Der Stand der Einzelmitglieder in der Romandie beträgt aktuell ca. 120. Auch hier sind wir im 2015 um 20 Mitglieder und im 2016 bereits wieder um 10 Mitglieder gewachsen.

Die Kurse und Firmenkurse in der Romandie entwickeln sich sehr positiv. So werden wir bis Ende März mehrere Standard- und Firmenkurse in der französischen Schweiz durchführen. Ausserdem werden die Mitglieder der Romandie ab 2016 viermal mit einem eigenen Newsletter bedient.

Information Sektionspräsidenten

Im Anschluss an die ZV-Sitzung fand erstmalig eine Informationsrunde für die SektionspräsidentInnen statt. Der Einladung folgten 15 Sektionspräsidenten und Vertreter der GPK. Diese Informationsveranstaltung soll den Sektionspräsidenten Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und Ideen einzubringen. Dieser Informationsaustausch wird in Zukunft einmal pro Jahr, jeweils nach der ersten ZV-Sitzung des Jahres stattfinden.